

Gebrauchsinformation

Camphora/Hypericum, Unguentum

Zusammensetzung:

10 g enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
D-Camphora 0,25 g; Ölauszug aus:
0,5 g Hypericum perforatum, Herba
rec.; (Pflanze zu Auszugsmittel =
1:4, Auszugsmittel: Raffiniertes
Erdnussöl) 2,00 g.
Sonstige Bestandteile: Weißes
Vaselin, Wollwachs.

Darreichungsform und Packungs- größe: 30 g Salbe

Anthroposophisches Arzneimittel

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:
Anregung der Wärmeorganisation
bei Erkrankungen des rheumati-
schen Formenkreises, degenerati-
ven Gelenkerkrankungen, Nerven-
schmerzen; nervöse Herzenge.
Bei akuten Zuständen, die z. B.
mit Rötung, Schwellung oder
Überwärmung von Gelenken

einhergehen, sowie andauernden
Beschwerden sollte ein Arzt auf-
gesucht werden. Bei Schmerzen
in der Herzgegend, die in die
Arme, den Oberbauch oder in die
Halsgegend ausstrahlen können,
oder bei Atemnot ist eine ärztliche
Abklärung zwingend erforderlich.

Gegenanzeigen:

Bei Kindern unter 7 Jahren soll
Camphora/Hypericum, Unguentum
wegen des hohen Kampfergehaltes
nicht angewendet werden.

Wann dürfen Sie Camphora/
Hypericum, Unguentum nicht
anwenden?

Sie dürfen Camphora/Hypericum,
Unguentum nicht anwenden
- bei bekannter Überempfind-
lichkeit gegen Kampfer oder gegen
einen der sonstigen Bestandteile
(z. B. Wollwachs),
- aufgrund des Gehaltes an
Kampfer bei Schwangeren und
Stillenden,
- bei geschädigter Haut, z. B. bei
Verbrennungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die An- wendung und Warnhinweise:

Zur Anwendung von Camphora/
Hypericum, Unguentum bei
Kindern liegen keine ausreichend
dokumentierten Erfahrungen vor.

Es sollte deshalb bei Kindern von
7-12 Jahren nicht angewendet
werden.

Bei der Anwendung von Camphora/
Hypericum, Unguentum ist der
Kontakt des Arzneimittels mit den
Augen zu vermeiden.

Camphora/Hypericum, Unguentum
sollte nicht im Bereich von Schleim-
häuten angewendet werden.

Nach der Anwendung von
Camphora/Hypericum, Unguentum
sollten die Hände gründlich gereinigt
werden.

Wichtiger Hinweis bei der Anwen-
dung erdnussöl- und wollwachs-
haltiger Arzneimittel:

Erdnussöl und Wollwachs können in
seltenen Fällen ($\geq 0,01\%$ - $< 0,1\%$)
örtlich begrenzte Hautreaktionen
(z. B. Kontaktdermatitis) hervor-
rufen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet,
Salbe 1- bis 3-mal täglich ein-
reiben.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten
Erkrankung sollte nach zwei
Wochen abgeschlossen sein. Tritt

innerhalb von 2-3 Tagen keine
Besserung ein, ist ein Arzt aufzu-
suchen. Die Dauer der Behandlung
von chronischen Krankheiten erfor-
dert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Sehr selten ($< 0,01\%$) kann es zu
einer Photosensibilisierung oder
Rötung der Haut kommen, die ein
Absetzen des Arzneimittels erfor-
derlich macht.

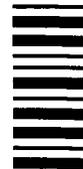
Aufgrund des Bestandteiles Kampfer
sind Kontaktekzeme möglich.

Wenn Sie Nebenwirkungen beob-
achten, die nicht in der Packungs-
beilage aufgeführt sind, teilen
Sie diese bitte Ihrem Arzt oder
Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf
dem Behältnis und der äußeren
Umhüllung angegebenen Verfall-
datums nicht mehr anwenden.

Stand: 02/2004

101 371 200/404



WALA Camphora/ Hypericum Unguentum

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0

Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Heilpflanzen im WALA-Garten